



Apostel in Altenkirchen

„Lass dich begeistern...“ Diese Worte sang der gemischte Chor zu Beginn eines Gottesdienstes, den Apostel Opdenplatz mit den Gläubigen der Gemeinde Altenkirchen am 4. Februar feierte.

Diesen Chorbeitrag griff der Apostel zu Beginn seiner Predigt auf und bemerkte: „Das läuft ins Blut wie Traubenzucker.“ Die Grundlage der Wortverkündigung war aus dem Brief des Johannes genommen: „Und sie sprachen zu der Frau: Nun glauben wir nicht mehr um deiner Rede willen; denn wir haben selber gehört und erkannt: Dieser ist wahrlich der Welt Heiland.“ (Johannes 4, 42)

Gottesdienst begeistert, führte der Apostel aus, wenn die Kinder sagen: „Wow, er hat mich gemeint“. Wenn die Jugend sagt: „Der liebe Gott kennt mich, er weiß, was in meinem Leben abgeht.“ Wenn Ältere sagen: „Er ist mir mit seinem Trost und Frieden so wohltuend begegnet.“ Wenn jeder sagen kann: „Der Heilige Geist hat zu mir gesprochen.“ Kernbotschaft des Gottesdienstes war, die Freude der Begegnung Jesu weiterzutragen.

Damals konnte durch die Frau am Jakobsbrunnen in Samarien eine Gemeinde gegründet werden. Das Evangelium darf nicht in einem Heilsegoismus verharren. Eine Gemeinde hat den Auftrag, das Heil weiterzutragen.

Von den Priestern Templin und Frielingsdorf sowie von Bezirksevangelist Laux wurde die Predigt ergänzt. Der Gottesdienst wurde neben dem gemischten Chor auch von einem Instrumental-Quartett und einem Frauenchor musikalisch umrahmt. Und auch die Kinder stimmten mit ins Schlusslied ein: „Lob meine Seele den Herrn!“

4. Februar 2018

Text: C. Fischer

Fotos: Lukas Frielingsdorf

